

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 20.10.2020

Dem vollzählig versammelten Gemeinderat stellte Alain Roux seinen Bildband über Vachendorf während der Corona-Zeit vor. Die Gemeinderäte konnten die zur Veröffentlichung geplanten Fotos betrachten, die der Fotograf von aus seinem Bekanntenkreis ausgewählten Vachendorfer Familien während der Corona-Zeit gefertigt hatte. Der Fotograf hatte die jeweiligen Familien um die Verfassung von begleitenden Texten gebeten, die neben den Fotos gedruckt werden.

Sodann stellte der Kämmerer die erste Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2020 vor. Die Belastung des Haushalts wird unter dem Strich gar nicht so viel höher, da jedoch verschiedene Haushaltsstellen umzuplanen waren, war der Nachtragshaushalt notwendig, wobei dies insbesondere die zusätzlichen Kosten für den Kindergarten betrifft, die Thema vergangener Gemeinderatssitzungen waren.

Sodann bedurfte es der erneuten Behandlung des Bauantrags zur Errichtung eines Stahlgittermastes für Funkdienste, wobei ein Gemeinderatsmitglied wegen persönlicher Beteiligung an der Diskussion und der Abstimmung nicht teilnahm. Die übrigen Gemeinderäte waren übereinstimmend der Meinung, dass trotz der durchaus komplizierten juristischen Situation das gemeindliche Einvernehmen weiterhin verweigert bleiben sollte, weil der geplante Stahlgittermast das Landschaftsbild verschandelt, vorgeschlagene Begründung aufgrund der Höhe gar nichts bringt, nicht sichergestellt ist, dass durch diesen geplanten Stahlgittermasten die im Ortsbereich befindlichen Funklöcher zuverlässig geschlossen werden und nicht dargestellt ist, weshalb der Stahlgittermast zwingend in der vorgesehenen Höhe realisiert werden müsste.

Dem Antrag auf Vorbescheid zum Abbruch eines bestehenden Gebäudes sowie Neuerrichtung eines dieses ersetzenden Wohngebäudes mit 2 Wohneinheiten eines Bauwerbers aus Wörglham wurde einstimmig die Zustimmung erteilt. In diesem Zusammenhang waren sowohl der Gemeinderat in Gänze als auch vorberatend der Bauausschuss sowie der Kreisbaumeister mehrfach involviert. Aufgrund der einschränkenden Stellungnahme des Kreisbaumeisters, die es zu beachten gilt, stimmte der Gemeinderat dem von ihm aufgezeigten Lösungsweg einstimmig zu.

Weiterhin bestellte der Gemeinderat Daniel Dussmann zum Datenschutzbeauftragten. Bisher wurde diese Position vom Geschäftsstellenleiter Andreas Schultes zusätzlich ausgeübt. Nun wird von den Landkreisgemeinden der Datenschutzbeauftragte mit den notwendigen Aufgaben beauftragt.

Aufgrund der problematischen Pandemiesituation wurde vom Bürgermeister dargestellt, dass die nächste Sitzung, wenn sie denn stattfinden kann, im Festsaal abgehalten werden wird, um die Abstandsregelungen zuverlässig einhalten zu

können. Die Bestellung eines Ferienausschusses zur Gewährleistung des Geschäftsbetriebes ist aufgrund der Vorgaben derzeit problematisch.